Amtsblatt

für die Gemeinde **Bestensee** mit Ortsteil **Pätz**

Der „Bestwiner“

34. Jahrgang | **Ausgabe Nr. 10** | **Bestensee, den 28. Oktober 2026**



Foto: Wolfgang Purann

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
10557 Berlin, Werftstraße 2, Tel.: (030) 28 09 93 45 • Fax: (030) 57 79 58 18 • Auflage: 4.400
Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4–5, 15741 Bestensee, Tel.: (033763) 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee – Der „Bestwiner“:
Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, im Bürgerbüro während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.
Online können Sie den Bestwiner kostenfrei runterladen unter: https://www.bestensee.de/index.php?id=300

INHALTSVERZEICHNIS DES AMTLICHEN TEILS

Öffentliche Beschlüsse der Gemeindevertretung
Der Gemeindevertretung lagen in der öffentlichen Sitzung am 08.10.2026 nachfolgende Beschlussvorlagen vor und die Abstimmung erfolgte mit 14 von 19 Gemeindevertretern.

45-2026 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2026 ..... Seite 2

Nichtöffentliche Beschlüsse der Gemeindevertretung
Der Gemeindevertretung lagen in der nichtöffentlichen Sitzung am 08.10.2026 nachfolgende Beschlussvorlagen vor und die Abstimmung erfolgte mit 14 von 19 Gemeindevertretern.

40-2026 Verkauf einer Arrondierungsfläche, Flurstück 1672 der Flur 2 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 3002, gelegen in der Hauptstraße ..... Seite 3

43-2026 Übertragung Erbbaurechtsvertrag, Königs Wusterhausener Straße1b, Bestensee, Flur 2, Flurstück 1022 und 1065 ..... Seite 4

Laubentsorgung von Straßenbäumen im November und Dezember ..... Seite 4

Öffentliche Bekanntmachung
Information über eine Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen
Information des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) in der jeweils gültigen Fassung ..... Seite 4

AMTLICHER TEIL

BESCHLUSS aus der 4. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 08.10.2026

Einreicher: Kämmerei

Öffentlicher Sitzungsteil

8.1 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2026 (45-2026)

Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2026

Begründung:
Gemäß § 70 der Kommunalverfassung Brandenburg kann nur durch eine Nachtragshaushaltssatzung eine Haushaltssatzung geändert werden, wenn u. a. sich zeigt, dass im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entsteht.
Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee wurde gemäß § 69 Abs. 1 und 2 BbgKVerf von der Kämmerin aufgestellt, vom Hauptverwaltungsbeamten festgestellt und wird der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von d. Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/

Bestensee, den 09.10.2026

Holm — *Bürgermeister*
Calov — *1. stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung*

Anlage:
1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2026

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2026

Gemäß § 69 i.V. m. § 65 der Brandenburgischen Kommunalverfassung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.10.2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der 1. Nachtragsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird wie folgt festgesetzt:

AMTLICHER TEIL

Festsetzung	Von bisher EUR	erhöht(+)/ vermindert (-) um EUR EUR	und damit einschließlich Nachträgen festgesetzt auf EUR
1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der			
Erträge	26.892.100	-1.400.000	25.492.100
Aufwendungen	25.910.700		25.910.700
davon:			
ordentliche Erträge	26.187.100		24.787.100
ordentliche Aufwendungen	25.738.900		25.738.900
außerordentliche Erträge	705.000		705.000
außerordentliche Aufwendungen	171.800		171.800
Gesamtergebnis	**981.400**		**-418.600**
2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der			
Einzahlungen	28.857.100		27.457.100
Auszahlungen	28.033.700		28.033.700
davon:			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.209.800		23.809.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.309.300		24.309.300
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.647.300		3.647.300
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.328.800		3.328.800
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0		0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	395.600		395.600
Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	**823.400**		**-576.600**

§ 2

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht aufzustellen

§ 3

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

Steuerart	Festsetzung v.H.
1. Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	200
2. Grundsteuer B (Grundstücke)	200
3. Grundsteuer C (baureife Grundstücke)	0
4. Gewerbesteuer	375

§ 4

Verpfiichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 5

Ein Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht festgesetzt.

§ 6

1. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen ist, werden bei:
   a) der Entstehung eines Fehlbetrages im laufenden Haushaltsjahr auf 150.000 EUR
   und
   b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 100.000 EUR
   festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
4. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 25.000 EUR festgesetzt.

Bestensee, den 06.10.2026

Holm
Bürgermeister

BESCHLUSS aus der 4. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 08.10.2026

Einreicher: Bauamt

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Beschluss

2.1 Verkauf einer Arrondierungsfläche, Flurstück 1672 der Flur 2 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 3002, gelegen in der Hauptstraße (40-2026)

Abstimmungsergebnis:

Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von d. Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/

Bestensee, den 12.10.2026

Holm *Calov*
Bürgermeister *1. stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung*

AMTLICHER TEIL

BESCHLUSS aus der 4. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 08.10.2026

Einreicher: Bauamt

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Beschlussvorlagen

2.2 Übertragung Erbbaurechtsvertrag, Königs Wusterhausener Straße 1b, Bestensee, Flur 2, Flurstück 1022 und 1065 (43-2026)

Abstimmungsergebnis:

Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von d. Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	1

Bestensee, den 12.10.2026

Holm *Calov*
Bürgermeister *1. stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung*

Laubentsorgung von Straßenbäumen im November und Dezember

In diesem Jahr stellt die Gemeinde Bestensee in den Monaten November und Dezember 2026, Container zur Entsorgung des Laubes von Straßenbäumen bereit. Die Container befinden sich an folgenden Standorten:

– Ortsteil Pätz: Pätzer Dorfaue
– Bestensee: Gelände der ehemaligen Möbelwerke in der Köriser Straße

Alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, das lose Laub der Straßenbäume zu sammeln und an den genannten Standorten in die bereitgestellten Container zu bringen.

Der Zugang zum Gelände in der Köriser Straße ist montags bis freitags tagsüber möglich.
Wichtiger Hinweis: Die Container sind ausschließlich für das lose Laub der Straßenbäume, ohne Umverpackung (z. B. Laubsäcke o. ä.) vorgesehen. Die Entsorgung von privaten Gartenabfällen, Restmüll oder sonstigem privaten Unrat ist nicht gestattet und wird bei Verstößen geahndet. Die Gemeinde bittet um Beachtung und bedankt sich für die Unterstützung.

Ihr Bau- und Ordnungsamt der Gemeinde Bestensee

Information des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) in der jeweils gültigen Fassung

In der Gemeinde Bestensee, Ortsteil Pätz, Gemarkung: Pätz, Flur 4

wurden Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters (Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen) durchgeführt.

Die Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters sind regelmäßig erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Geoinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des BbgVermG sicherzustellen. Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 3 BbgVermG können die veränderten Teile der Liegenschaftskarte durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.dahme-spree-wald.info/de/verwaltung/verwaltungsstruktur/dezernat3/katasteramt/liegenschaftskataster1/informationen-zur-tatsaechlichen-nutzung/
Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen der Katasterbehörde Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, Erdgeschoss, Raum 151 in 15907 Lübben. Az.: 26_62_60_0144.

Die Einsichtnahme ist im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Vom 05. November 2026 – 07. Dezember 2026

Im Auftrag
Michaelis
Amtsleiter

AMTLICHER TEIL

Information des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) in der jeweils gültigen Fassung

In der Gemeinde Bestensee, Ortsteil Pätz, Gemarkung: Pätz, Flur 5

wurden Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters (Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen) durchgeführt.

Die Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters sind regelmäßig erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Geoinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des BbgVermG sicherzustellen. Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 3 BbgVermG können die veränderten Teile der Liegenschaftskarte durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.dahme-spree-wald.info/de/verwaltung/verwaltungsstruktur/dezernat3/katasteramt/liegenschaftskataster1/informationen-zur-tatsaechlichen-nutzung/

Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen der Katasterbehörde Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, Erdgeschoss, Raum 151 in 15907 Lübben. Az.: 26_62_60_0145.

Die Einsichtnahme ist im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Vom 05. November 2026 – 07. Dezember 2026

Im Auftrag
Michaelis
Amtsleiter

Information des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) in der jeweils gültigen Fassung

In der Gemeinde Bestensee, Ortsteil Pätz, Gemarkung: Pätz, Flur 6

wurden Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters (Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen) durchgeführt.

Die Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters sind regelmäßig erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Geoinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des BbgVermG sicherzustellen. Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 3 BbgVermG können die veränderten Teile der Liegenschaftskarte durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.dahme-spree-wald.info/de/verwaltung/verwaltungsstruktur/dezernat3/katasteramt/liegenschaftskataster1/informationen-zur-tatsaechlichen-nutzung/

Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen der Katasterbehörde Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, Erdgeschoss, Raum 151 in 15907 Lübben. Az.: 26_62_60_0146.

Die Einsichtnahme ist im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Vom 05. November 2026 – 07. Dezember 2026

Im Auftrag
Michaelis
Amtsleiter

AMTLICHER TEIL

Information des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) in der jeweils gültigen Fassung

In der Gemeinde Bestensee, Ortsteil Pätz, Gemarkung: Pätz, Flur 7

wurden Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters (Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen) durchgeführt.

Die Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters sind regelmäßig erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Geoinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des BbgVermG sicherzustellen. Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 3 BbgVermG können die veränderten Teile der Liegenschaftskarte durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.dahme-spree-wald.info/de/verwaltung/verwaltungsstruktur/dezernat3/katasteramt/liegenschaftskataster1/informationen-zur-tatsaechlichen-nutzung/

Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen der Katasterbehörde Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, Erdgeschoss, Raum 151 in 15907 Lübben. Az.: 26_62_60_0147.

Die Einsichtnahme ist im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Vom 05. November 2026 – 07. Dezember 2026

Im Auftrag
Michaelis
Amtsleiter

Information des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) in der jeweils gültigen Fassung

In der Gemeinde Bestensee, Ortsteil Pätz, Gemarkung: Pätz, Flur 8

wurden Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters (Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen) durchgeführt.

Die Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters sind regelmäßig erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Geoinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des BbgVermG sicherzustellen. Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 3 BbgVermG können die veränderten Teile der Liegenschaftskarte durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.dahme-spree-wald.info/de/verwaltung/verwaltungsstruktur/dezernat3/katasteramt/liegenschaftskataster1/informationen-zur-tatsaechlichen-nutzung/

Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen der Katasterbehörde Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, Erdgeschoss, Raum 151 in 15907 Lübben. Az.: 26_62_60_0148.

Die Einsichtnahme ist im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Vom 05. November 2026 – 07. Dezember 2026

Im Auftrag
Michaelis
Amtsleiter

— Ende des amtlichen Teils —

NICHTAMTLICHER TEIL

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

DER AKTIVBVERBUND E. V. ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG FÜR DIE WEIHNACHTLICHEN ÜBERRASCHUNGEN

Adventskalender auch in diesem Jahr

Liebe Bestenseer und Pätzer, wie viele von Ihnen schon mitbekommen haben, befindet sich L.A.U.S.L. e. V. in Auflösung. Unsere Gruppen sind zum Großteil ins Mehrgenerationshaus gewandert, der L.A.U.S.L. – Park wird abgebaut und die Bücherzelle ist nach Pätz umgezogen. Viele von Ihnen, vor allem die Kinder, fragen sich, wie es mit unserer Tradition des Adventskalenders weitergeht. Auch hierfür haben wir einen Verein gefunden, der diese Tradition weiter führt. Der AktivVerbund e. V. hat sich dem Adventskalender angenommen. Wir freuen uns



auch, dass die Damen, die immer die kleinen Geschenke für den Adventskalender gepackt haben, dies auch in diesem Jahr weitermachen und auch wieder kleine Geschichten den Kindergartengruppen und Schulklassen vortragen. Wir, der Vorstand von L.A.U.S.L. e. V. und AktivVerbund e. V., bedanken uns bei den Damen ganz herzlich dafür. Genauso bedanken wir uns beim Traditionsverein Pyramide e. V. für die Unterstützung bei der Ausbesserung des Adventskalenders durch das Bereitstellen der Arbeitsmittel und Menpower. Wie immer geht´s am 1. Dezember 2026 wieder los und die Türchen sind dann wieder gefüllt.

Björn Braune, Vorsitzender
Lebensart und Sammellust e. V.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bestensee unter www.bestensee.de

ANZEIGE



WICHTIGE INFORMATION

Warnung vor Taschendiebstahl

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in letzter Zeit kommt es vermehrt zu Taschendiebstählen, insbesondere in Einkaufsläden. Täter nutzen gezielt Momente der Unachtsamkeit, etwa wenn Taschen am Einkaufswagen hängen oder Kundinnen und Kunden abgelenkt werden.

So gehen die Täter vor:
- Unauffälliges Beobachten potenzieller Opfer
- Ablenkung durch Ansprechen oder vermeintliche Hilfsanfragen
- Schnelles Entwenden von Geldbörsen oder Wertsachen in passendem Moment

Oft wird der Diebstahl erst an der Kasse bemerkt!

So können Sie sich schützen:
- Halten Sie Abstand zu unbekannten Personen
- Nehmen Sie nur notwendige Wertsachen mit
- Tragen Sie Bargeld und Karten getrennt und nah am Körper
- Bewahren Sie PIN und Karte niemals zusammen auf
- Tragen Sie Taschen mit der Öffnung zum Körper
- Lassen Sie Ihre Wertsachen niemals unbeaufsichtigt
- Seien Sie besonders aufmerksam in Menschenmengen

Was tun, wenn es passiert ist?
- Ist Ihre Zahlungskarte betroffen? Lassen Sie diese sofort sperren. Beachten Sie, dass Sie Ihre Karte(n) nur dann über den Sperr-Notruf sperren lassen können, sofern sich Ihre Bank dem Sperr-Notruf angeschlossen hat. Ansonsten wenden Sie sich direkt an Ihr Kreditinstitut.
- Damit Ihre Debitkarte auch für das elektronische Lastschriftverfahren gesperrt werden kann, müssen Sie den Verlust der Polizei melden. Nur dort kann eine so genannte freiwillige KUNO-Sperrung bei den Handelsunternehmen veranlasst werden. Erst dann wird die Karte beim Bezahlen in Geschäften auch im Lastschriftverfahren abgelehnt.
- Ist das Mobiltelefon betroffen? Sperren Sie die SIM-Karte und das Telefon. Wird das Telefon als Zugang zu passwortgeschützten Diensten (z.B. PayPal, E-Mail-Account, etc.) verwendet, ändern Sie die Passwörter.
- Melden Sie gestohlene Ausweisdokumente beim Einwohnermeldeamt. Dort wird eine Verlustanzeige des Ausweisdokumentes aufgenommen und das Ausweisdokument in Fahndung gegeben.
- Melden Sie Ihren gestohlenen Führerschein bei der Fahrerlaubnisbehörde als gestohlen. Der alte Führerschein wird ebenfalls durch die Fahrerlaubnisbehörde zur Fahndung ausgeschrieben.



Sperr-Notruf 116 116
Sofern Ihr Kreditinstitut nicht am Sperr-Notruf 116 116 teilnimmt und Sie es außerhalb der Öffnungszeiten nicht erreichen, finden Sie alternative Sperrnummern unter www.kartensicherheit.de.
Über den Sperr-Notruf können Zahlkarten, SIM-Karten und auch Ausweise mit aktiver Online-Ausweisfunktion gesperrt werden!

Hinweis
Nach einem Diebstahl oder anderweitigem Verlust ist es wichtig, umgehend eine Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Notieren Sie sich die Daten von wichtigen Dokumenten und Ihrem Mobiltelefon, um der Polizei eine zeitnahe Fahndung zu ermöglichen. Bewahren Sie die Informationen sowie Kopien an einem sicheren Ort auf.

Hinweis zur Wiederauffindung
Sie haben bereits eine Verlustanzeige für Ihr Ausweisdokument gemacht und das Dokument wurde wieder aufgefunden? Sollten Sie bis dato kein neues Ausweisdokument beantragt haben, müssen Sie dieses umgehend als wieder Aufgefunden melden!

Unsere Sprechzeiten
Dienstag
09:00 – 12:00 Uhr &
13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag
09:00 – 12:00 Uhr &
13:00 – 15:30 Uhr

*In dringenden Fällen können Sie gerne auch ohne Termin zu unseren Sprechzeiten vorbeikommen. Bitte planen Sie jedoch eine längere Wartezeit ein.

Noch Fragen?
Dann können Sie uns gerne per E-Mail: ema@bestensee.de oder per Telefon: 033763 99814 kontaktieren.

Ihr Einwohnermeldeamt-Team der
Gemeinde Bestensee
Rathenaustraße 1
15741 Bestensee

ANZEIGEN

www.gas-neumann.de
GAS NEUMANN

GAS NEUMANN Versorgungstechnik GmbH
Neuinstallationen von haustechnischen Anlagen (Heizung, Sanitär, Solar, Lüftungen)
Telefon: 033763 / 24 78 0
Adresse: Triftweg 6, 15741 Bestensee
Fax: 033763 / 24 78 11
E-Mail: info@gas-neumann.de

GAS NEUMANN Service GmbH
Wartung, Service, Kleinreparaturen und Notdienst für haustechnische Anlagen
Telefon: 033763 / 24 78 24
Adresse: Hauptstr. 86, 15741 Bestensee
Fax: 033763 / 24 78 22
E-Mail: service@gas-neumann.de

Immobilienmaklerin
Diana Münzberg



Vertrauensvolle Begleitung beim Verkauf Ihrer Immobilie oder der Suche nach dem richtigen Heim

Vom ersten Moment bis hin zur Schlüsselübergabe

Immo-fritz-investment@gmx.de
0151-64505511

MITGLIEDERWACHSTUM UND JUGENDARBEIT ALS HERZENSANLIEGEN

Neuer Vorstand im Schützenverein

Am 28. September 2026 fand in den Räumlichkeiten des Schützenvereins Bestensee e. V. die turnusmäßige Mitgliederversammlung statt, bei der auch ein neuer Vereinsvorstand für die kommenden zwei Jahre gewählt wurde.

Zum neuen Präsidenten wurde Markus Loszczynski gewählt. Der bisherige Präsident Oliver Calov, der den Verein in den vergangenen zwei Jahren führte, übernimmt künftig das Amt des Vizepräsidenten. Zur neuen Schatzmeisterin wurde Janett Loszczynski gewählt. Hagen Hennecke wurde als Schriftführer bestätigt. Komplettiert wird der Vorstand durch die beiden Beisitzer Andreas Klein und Christian Christoph.

Auch die langjährige Arbeit des bisherigen Schatzmeisters Marco Weinowski wurde ausdrücklich gewürdigt. Vier Jahre lang hatte er sich mit großem Engagement um die Finanzen des Vereins gekümmert. Aus persönlichen Gründen stellte er sich nicht erneut zur Wahl. Der neue Vorstand dankte ihm herzlich für seinen Einsatz und freut sich, dass er dem Schützenverein auch weiterhin als Mitglied erhalten bleibt.

Ein besonderes Herzensanliegen des neuen Vorstands ist neben dem Mitgliederwachstum die Förderung des Nachwuchses. So plant der Schützenverein Bestensee für das Jahr 2027 die Gründung einer eigenen Jugendabteilung für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren. Derzeit absolvieren Vereinsmitglieder die entsprechenden Lehrgänge, um künftig auch jungen Menschen einen fachgerechten und sicheren Einstieg in den Schießsport ermöglichen zu können.

Interessierte Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren sowie deren Eltern sind schon jetzt herzlich eingeladen, mit dem Verein Kontakt aufzunehmen und ihr Interesse an der geplanten Jugendabteilung zu bekunden.

Selbstverständlich sind auch erwachsene Interessenten jederzeit willkommen. Ob Luftdruck-, Kleinkaliber- oder Großkaliberschießen, das traditionelle „Böllern“ mit der Kanone oder die Pflege des Schützenbrauchtums – der Schützenverein Bestensee bietet vielfältige Möglichkeiten, sich sportlich und gemeinschaftlich zu engagieren.

Der neue Vorstand möchte das Vereinsleben langfristig stärken und den Schützenverein noch stärker im Gemeindeleben verankern. Neben dem sportlichen Wettbewerb stehen dabei vor allem Kameradschaft, Zusammenhalt und die Freude am gemeinsamen Hobby im Mittelpunkt. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen soll künftig eine größere Rolle spielen. Vereine, die auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für ihre Aktivitäten sind, können sich daher gerne melden, um eine mögliche Nutzung der Vereinsräume zu besprechen.

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft, der geplanten Jugendabteilung oder der Nutzung unserer Vereinsräume hat, kann sich bereits jetzt unverbindlich per E-Mail an schuetzenverein@bestensee.de wenden.

Markus Loszczynski
Präsident des Schützenvereins Bestensee e. V.

ANZEIGE



Beachten Sie den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bestwiners:

Redaktionsschluss: 11. November 2026
Erscheinungsdatum: 25. November 2026

GEDENKVERANSTALTUNG ZUM 10. TODESTAG VON ANGELIKA SCHROBSDORFF

Viel mehr Resonanz als gedacht!

In diesem Jahr am 30. Juli jährte sich der Sterbetag der international bekannten Autorin zum zehnten Mal. Grund genug für den Heimatverein Pätz, Angelika Schrobsdorff zu gedenken. Die Pätzer haben ihr viel zu verdanken. Wegen ihrer lebenslangen Verbundenheit hat sie schon vor der politischen Wende Haus und Grundstück ihrer Vorfahren den Pätzer Einwohnern zur gemeinschaftlichen Nutzung überlassen. Wir ehren ihr Vermächtnis, indem wir einen Kulturgarten pflegen und kulturelle Veranstaltungen realisieren. Eigentlich war die Veranstaltung für den September geplant. Einer unserer Ehrengäste, Peter Schrobsdorff, der Sohn der Schriftstellerin, hätte dann aber nicht teilnehmen können. Wir fanden mit dem 11. Oktober einen Termin, der für alle Beteiligten passte, auch für Roland Holm, unseren Bürgermeister.

Eine Woche zuvor herrschte noch herrliches Spätsommerwetter, das dann allerdings doch in Niederschlag und Kälte umschlug. Wir rechneten mit ca. 50 Gästen und mussten daher aus Platzgründen bei der Outdoor-Variante bleiben. Unsere Zelte mit Seitenwänden schützten wenigstens gegen das freche Lüftchen, das zeitweise aufkam. Man rückte zusammen, aber einige der 70 tatsächlich Erschienen mussten leider unter freiem Himmel Platz nehmen.

Bis auf das Wetter war die Veranstaltung durchgeplant und zahlreiche Aktive (Mitglieder, aber auch aktive Nichtmitglieder des Heimatvereins) waren gefunden, die einen tollen Job machten. Den Aufbau der Zelte, Tische und Sitzgelegenheiten übernahmen die starken Männer, während in der Küche unsere vier Futterfeen ein ausstellungsreifes Buffet mit belegten Brötchen, Schmalzstullen und Kaffee zauberten. Mathilde Merzin und Julia Noack steuerten drei leckere Blechkuchen bei. Luise und Mareike übernahmen die Dekoration der Tische – ein Herbsttraum! Franziska bereitete den Einlass vor, um später die Gäste entsprechend mit Orangensaft und Sekt begrüßen zu können. Ja, und meinen Kampf mit der Technik gewann ich schließlich dann auch noch mit Julias Hilfe. Gegen 12 Uhr kamen die ersten Besucher/innen und trugen sich in das Gästebuch ein, einige legten Blumen an der Gedenkstele nieder. Peter Schrobsdorff war unterdessen auch eingetroffen. Er wurde gleich von den Bücherfreunden aus Mellensee in Empfang genommen. Nach meiner kurzen Eröffnungsansprache folgte der erste Programmpunkt: der Auftritt der Pätzer Singegruppe „Dorflärm“. Sie ist aus der Misere des Heimatvereins beim Adventsingen 2023, als kurzfristig unser Musiker ausfiel, hervorgegangen. Vier Pätzerinnen, die gut und gern singen, sprangen spontan als Vorsängerinnen ein und stellten fest, dass man das beibehalten könnte. Die Singegruppe bekam einen Namen und noch etliche notenfeste Mitglieder. Sie proben jeden Dienstag ab 17 Uhr im Schrobsdorff-Haus und freuen sich noch immer über singfreudigen Zuwachs, insbesondere auch mit männlichen Stimmen. Interessierte können sich gern beim Heimatverein Pätz melden.... „Dorflärm“ trug vier Lieder vor. Das Fünfte war dann der „Pätzer Walzer“. Der Text stammt von dem verstorbenen Pätzer Musiker Albrecht Borchert nach der Melodie des „Schneewalzers“. Aufgrund der ausgelgten Textblätter wurde die Singegruppe von vielen Gästen bei diesem Musikstück gesanglich begleitet. Nun war es aber Zeit für Leib und Magen: Das leckere Buffet wurde eröffnet. Nach der Stärkung folgte der Hauptact.











Katja Brandenburg, ihres Zeichens Bibliothekarin i.R., hatte eine Lesung vorbereitet. Annette Lehmann und Solli Brandenburg lasen aus dem Buch „Angelika Schrobsdorff – Leben ohne Heimat“ von Rangha Rodewell. Wir verbrachten eine sehr interessante und kurzweilige Dreiviertelstunde und erhielten viele Informationen über die Lebensstationen von Angelika Schrobsdorff. Die aufmerksamen Zuhörer können nun sicherlich einige der Charakterzüge dieser außergewöhnlichen, nicht immer unkomplizierten Frau, deren Leben und literarisches Schaffen tief berühren, aufrütteln und inspirieren, nachvollziehen. Im Publikum saß, gemeinsam mit vielen literarisch Interessierten und einigen Weggefährten der Schriftstellerin, Liane Palm. Sie hatte viele Jahre lang das Bücherstübchen geleitet, sowie Lesungen organisiert und durchgeführt. Nun nahm sie, wie zahlreiche weitere Gäste, nach der Lesung an der Einweihung des neuen „Pätzer Bücherstübchens“ teil. Wir hatten die Bibliothek, die für 2 Jahre ausgelagert wurde, entschlackt und den Bestand modernisiert. Daran hatten Sylvie Kahlke und Katja Brandenburg entscheidenden Anteil. Nach der Renovierung der Räumlichkeiten brachte uns der Bauhof die Bücher zurück, die nun in teilweise neuen Regalen bereitstehen und auf ihre Leser warten. Die Ausleihe wird nach telefonischer Anmeldung möglich sein.

Der Kontakt und die genauen Zeiten werden noch bekanntgegeben. Peter Schrobsdorff hatte sich bereiterklärt, das rote Band zu durchtrennen, und sagte ein paar Worte dazu. Nun nahmen Interessierte die Bibliothek in Augenschein. Als wir wieder in den Garten kamen, hatte es geregnet und eine Anzahl der Gäste deshalb bereits den Heimweg angetreten. Schade, denn sie verpassten eine herzerwärmende Viertelstunde, den Abschluss der Veranstaltung. Die Leiterin der Pätzer Singschule, Nadja Merzin, trat mit dem Kinderchor „Pätzer Spatzen“ auf. Aufgrund der geschrumpften Zuhörerschar fand die Darbietung im Schrobsdorff-Haus statt. Hier haben die Spatzen und der Kammerchor einmal wöchentlich Unterricht. Es war wirklich beeindruckend, mit wieviel Freude die kleinen Sänger ihrer Lehrerin folgten, obgleich kein Wunder, denn Nadja hat eine sehr herzliche und liebevolle Art, mit ihren Mitmenschen umzugehen. Als Dankeschön hatten wir für jedes Kind ein kleines Überraschungstütchen gepackt. Die erwachsenen Akteure bekamen nach ihren Auftritten je eine Rose, Katja und Nadja zwei wunderschöne kleine Herbststräuße. Diese hatte uns die Gärtnerei Koch gesponsort. Herzlichen Dank dafür!

Nun waren wir am Ende des offiziellen Teiles angekommen. Als die letzten externen Gäste gegangen waren, saßen wir noch eine gute Stunde in kleinem Kreis draußen, denn wie das Aprilwetter so ist, schien nun die Sonne. Danach mussten wir Peter Schrobsdorff auch schon wieder nach Berlin verabschieden, nicht ohne das Versprechen, den Kontakt weiterhin zu halten und sich bald wieder zu sehen.

Britta Bergter
(Ortschronistin Pätz)

ANZEIGE

Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für Sie vor Ort im EKZ

Elektro – Blitzschutz Solaranlagen

WEGNER

15741 Bestensee Zeesener Straße 7

dienstags bis freitags von 10:00 bis 17:00 Uhr
oder

Telefonische Erreichbarkeit: 033763 / 60210 oder
033763 / 61685
0177 / 2157296

E-Mail: wegner-bestensee@t-online.de



Der Bereich Bürgerdienste informiert:

Im Bürgerbüro des Rathauses sind zu den Öffnungszeiten folgende Artikel erhältlich:

- **Bildband „Ein Ort ganz Menschlich“** **Stück 35,00€**
- **Bildband W. Purann** **Stück 49,00€**
- **gelbe Wertstoffsäcke** **kostenlos**

Weiterhin sind auch unterschiedlichste Bestensee-Artikel erhältlich.

PÄTZ BEHÄLT EINES SEINER HISTORISCHEN BAUWERKE!

Der schiefe Turm von Pätz

November 2019 – Arbeitseinsatz des Heimatvereines auf dem Historischen Friedhofsareal als Irgendjemandem auffiel: „Der Glockenturm steht schief, oder?“ Tatsächlich neigte er sich in Richtung Kapelle.
Das war der Beginn einer langen Reise mit Gesprächen, Tatsachenklärungen, Absichtsbekundungen, Bekanntmachungen, Bitten, Spendenaufrufen...
Zunächst wurden Gemeindeverwaltung und Ortsbeirat informiert. Dann suchte der Heimatverein das Gespräch mit dem Pfarrer, Herrn Jaumann, und der Evangelischen Kirchengemeinde. Der Glockenturm ist Eigentum der Gemeinde Bestensee, die Glocke allerdings ist das Eigentum der Kirchengemeinde, die auch dafür Sorge tragen muss, dass von der Glocke keine Gefahr ausgeht. Also war der erste Gedanke, den Turm abzureißen und die Glocke nach Bestensee zu bringen, wo sie dann als Museumsstück in der Kirche gestanden hätte. Wir waren allerdings der Meinung, die Glocke sollte wegen der Historie in Pätz bleiben, denn sie wurde 1957 der Evangelischen Kirchengemeinde Pätz vom Konsistorium geschenkt. Dieses hatte die Glocke für 1.500 Mark der Kirchengemeinde Illmersdorf (bei Dahme/Mark) abgekauft (nachzulesen in der Broschüre „Die Entstehung der Pätzer Kirche“ von Ewald Skarupke).
Im letzten Moment verhinderte der Ortsbeirat im Januar 2020 den schon geplanten Abriss des Glockenturmes. Spätestens jetzt war klar: unser Glockenturm muss rekonstruiert werden! Die Gemeindeverwaltung war bereit, vorerst die Sicherung durch den ortsansässigen Zimmermann André Geschke, dessen Vater und Großvater auch schon am Glockenturm gebaut hatten, zu finanzieren. Sofort bekam der Turm ein Stützgerüst. Die Gefahr des Umstürzens war somit erst einmal gebannt.
Der HV Pätz hatte 2022 mit einer Spendensammlung begonnen, die auch sehr gut anlief, da viele, die von dem Notstand erfuhren, den Glockenturm retten wollen. Im gleichen Jahr spendete der Ortsbeirat 2000€ Einnahmen vom Sommerfest. Es ist aber nicht einfach so, dass man Geld sammelt und dann die Arbeiten beginnen. Dem geht ein langes Procedere voraus, das in diesem Fall über 6 Jahre dauerte. Eigentumsverhältnisse und Vorstellungen mussten besprochen, eine Baufirma gefunden, ein KVA erstellt, die Notwendigkeit eines Museumsstückes dargestellt und das Projekt bekanntgemacht werden.
Unermüdliche Bemühungen und Zusammenkünfte von Gemeindeverwaltung, Heimatverein und Ortsbeirat, um den Glockenturm zum Thema zu machen, führten schließlich dazu, dass einer Rekonstruktion des Bauwerkes, die den Gemeindehaushalt nicht belastet, seitens des Eigentümers zugestimmt werden konnte.
Genau siebzig Jahre nachdem 1956 der Neubau dieses Glockenturmes in Angriff genommen wurde, war es am 14. September 2026 dann so weit: André Geschke als bauleitender Zimmermann hatte sich mit dem „Extremwalker“ Matthias Hentze zum Abnehmen der Glocke verabredet. Eine Raupe und viel Sachkenntnis der beiden Fachmänner kamen zum Einsatz, und am Ende stand die historische Glocke sicher in ihrem Übergangsquartier. Diesen Einsatz spendete Matthias Hentze dem Projekt – herzlichen Dank dafür! Der erste Schritt war somit getan, der Bau begonnen. Nun konnten die maroden Balken entfernt und mit Hilfe eines Kranes am 25. September das Dach abgenommen werden. Unterdessen ist das bestellte Holz eingetroffen. Nun folgt die Erneuerung des Fundamentes durch die Firma Harald Bergter und dann der Neuaufbau des Glockenstuhles.
Es ist toll zu erleben, welche positiven Reaktionen dieses Projekt hervorgerufen hat. Hannelore Neumann (+2023), Tochter des Pfarrers Ernst Borchert aus Pätz, spendete sofort nach dem ersten Aufruf 2000 Euro. Leider kann sie die Realisierung des Projektes nicht mehr verfolgen. Ebenso wie Lotte und Rudi Schulze, Spender, die unterdessen verstorben sind. Ein ehemaliger Schüler des Universitätsprofessors Walter Kirsche aus Hamburg fand die Homepage des Heimatvereins Pätz beim Stöbern im Internet und interessierte sich für unsere Aktivitäten. Er nahm mit dem Heimatverein Kontakt auf und spendete für den Glockenturm 200 Euro im Gedenken an seinen alten Lehrer. Und so gibt es unterdessen viele, die mit unterschiedlichen Spendensummen dazu beitrugen, das Projekt „Rekonstruktion des Pätzer Glockenturms“ voranzubringen. Heimatverein, Feuerwehr und Ortsbeirat nutzen ihre Veranstaltungen, um mit den Einnahmen aus Lotterie oder Kuchenbuffet den Spendentopf zu füllen. Ein breit angelegter Spendenaufruf, der von Julia Noack auf den Weg gebracht wurde, hat ebenfalls schon Wirkung gezeigt. Vielen Dank an alle bisherigen Spender! Wir freuen uns über jeden Betrag, der uns der benötigten Summe von zwanzigtausend Euro näherbringt.
Hier nochmals die Kontonummer für Schnellentschlossene:

Kontoinhaber Heimatverein
Pätz e.V.
Überweisungsgrund Spende
für Glockenturm
IBAN
DE 83 1605 0000 3672 0208 76
MBS Potsdam

Auf Wunsch stellen wir natürlich auch gern eine Spendenquittung aus. Wir, die Initiatoren, sind glücklich darüber, dass wir dank einer starken Gemeinschaft diesen Teil des historischen Friedhofsensembles in Pätz retten können.

Britta Bergter
(Ortschronistin Pätz)









BACCHUS, DER GOTT DES WEINES UND DER FRUCHTBARKEIT BESINNT SICH

„Das haben WIR gut gemacht!“

„Seit mehr als 15 Jahren beobachte ich nun das Treiben zu meinen Füßen. Es begeistert mich in jedem Jahr von Neuem, mit wieviel Fleiß, Wissen und Fröhlichkeit hier mit dem Gut umgegangen wird, das mir so am Herzen liegt. Und wenn ich dann sehe, was wir – also ich als Schutzpatron und die Natur – zum Erfolg beigetragen haben, dann knarze ich gleich vor Freude. Fast könnte ich vergessen, dass ich in die Jahre komme, Zeit und Witterung mir zusetzen und ich immer pflegebedürftiger werde. Doch da geht es mir ein bisschen so, wie manchem Vereinsmitglied. Pardon! Das war jetzt etwas despektierlich! Aber ich kann ja darauf hoffen, dass mich die Vereinsmitglieder mit der gleichen Inbrunst pflegen, wie sie das mit den rund 3000 Rebstöcken auf dem Bestenseer Weinberg tun. Also werde ich durchhalten! Denn wie sagte schon der große Schiller? „Wundervoll ist Bacchus’ Gabe, Balsam fürs zerrißne Herz!“
Ich denke, es steht mir zu, ein Jahresresümee für 2026 zu ziehen, indem ich dem Vereinsvorsitzenden Martin Braun ein paar kluge Fragen stelle.



Bist Du zufrieden mit meiner Arbeit als Rebengott?
Martin: Mein Gott! Was für eine Anmaßung!

Du darfst Bacchus zu mir sagen!
Martin: Ich meine, einen Schutzpatron zu haben ist ja schön und gut. Aber wenn er nur auf seinem Sockel steht und uns beim Arbeiten zuschaut, dann ist das nicht gerade die Krone der Schöpfung.

Jetzt bin ich beleidigt.
Martin: Nimm es nicht krumm! Wir brauchen Dein Wohlwollen schon. Mehr noch aber brauchen wir günstiges Wetter und fleißige Mitstreiter. In den vergangenen zwei Jahren hast Du uns ganz schön im Stich gelassen. Die Ernte war 2024 und 2025 durch Frostschäden so gering, dass wir die Weißweinreben als Cuvée ausbauen ließen. Das heißt, wir haben alle drei Rebsorten gemeinsam gekeltert. Geschmeckt hat der Wein aber trotzdem. Frag unsere zahlreichen Fans!

Und? War ich in diesem Jahr besser?
Martin: WIR! Die Mitglieder, Helfer und das Wetter! Na, und ein bisschen vielleicht auch Du. Das Weinjahr 2026 war – wie soll ich sagen – göttlich!

Sag ich doch! Und wieviel haben WIR produziert?
Martin: Fast sieben Tonnen Trauben von erlesener Qualität haben wir beim Kellermeister in Jessen abgeliefert. Diesmal können neben dem Rosé voraussichtlich alle Weißweinsorten einzeln ausgebaut werden.

Glückwunsch! Da könnt Ihr ja wieder tolle Feste zu meinen Füßen feiern im kommenden Jahr. Lasst das Weinvolk also kommen!
Martin: Da kannst Du sicher sein! Unsere Weinabende im Sommer sind inzwischen so beliebt, dass uns die Stühle ausgehen. Aber auf einer Decke zwischen den Rebstockreihen ist es ohnehin fast noch romantischer. Zudem melden sich immer mehr Vereine und Gruppen zu Verkostungen und Weinbergspaziergängen an.

Ich beobachte es mit Vergnügen von meiner hohen Position aus. Haben sich neben den Gästen auch die Mitglieder des Vereins „vermehrt“, also jene, die die Arbeit machen – mit meiner Hilfe natürlich?
Martin: Angeber! Aber Ja! Es spricht sich rum, dass Hobbywinzer nicht nur ein fleißiges Völkchen sind, sondern zudem auch ein sehr geselliges.

Ich würde ja auch mitarbeiten, aber Du siehst ja, ich bin festgemauert.
Martin: Bleib Du mal auf Deinem Sockel! Klugschwätzer, die uns bei der Arbeit nur reinreden, brauchen wir nicht. Deshalb gibt es auch ein Probejahr für neue Mitglieder. Mancher erkennt nämlich ziemlich erstaunt, wieviel Arbeit ein Weinberg macht.

Überredet! Ich bleibe hier oben. Ist schön hier in der Mittagssonne! Dann wünsche ich Euch, dass die sieben Tonnen Trauben in den Fässern zu jener Köstlichkeit heranreifen, die ich so liebe. Und Ihr liebt sie ja wohl auch! Willst Du zum Schluss noch etwas Weinseliges sagen?
Martin: Unbedingt! Ich möchte all jenen ganz herzlich danken, die zu dem tollen Ergebnis 2026 beigetragen haben; vor allem den aktiven Vereinsmitgliedern, aber auch den temporären Helfern. Naja, und auch unseren trinkfreudigen Gästen, denn auch als gemeinnütziger Verein haben wir beträchtliche Fixkosten, die wir über den Flaschenverkauf realisieren müssen.

Das haben WIR alle gemeinsam gut gemacht! Stimmt‘s? Ich habe Euch alle gern!
Martin: Wusste ich’s doch, dass du ein netter Gott bist!

P.S.: Suchen Sie Weihnachtsgeschenke, die nicht verstauben? In der Fontane-Apotheke, bei Familie Krenz und in der Weinscheune noch zu kaufen:
- der fassgelagerte wunderbare trockene Rotwein, Jahrgang 2022
- der spritzige Rosé, halbtrocken bis trocken, Jahrgang 2025
- die weiße, eher trockene Weißwein-Cuvée, Jahrgang 2025

INFO
www.bestenseer-weinbau.de

BERICHT VON DER ÖKUMENISCHEN WEINBERGANDACHT IN BESTENSEE

Barmherzigkeit, Sanftmut, Frieden





Am Samstag, den 19. September, trafen sich rund 150 Menschen aus den fünf Gemeinden der in und um Bestensee ansässigen christlichen Konfessionen zu einer gemeinsamen Open-Air-Andacht auf dem Weinberg in Bestensee. Im Mittelpunkt standen das Aufeinanderzugehen der katholischen und neuapostolischen Kirche, der evangelischen Kirche Königs Wusterhausen, der Baptistengemeinde Zeesen und der Christusgemeinde Königs Wusterhausen sowie der gemeinsame Glaube und die Suche nach Nähe zu Gott und Jesus.

Die Andacht widmete sich den Seligpreisungen aus der Bergpredigt. Die Predigten betonten Werte wie Barmherzigkeit, Sanftmut, ein reines Herz und Frieden. Trotz unterschiedlicher Traditionen wurde deutlich, wie sehr die christlichen Lehren miteinander übereinstimmen.

Musikalische Beiträge verschiedener Chöre, Kinder und Instrumentalisten umrahmten die Feier. Unser Bürgermeister war zugegen und teilte seine Freude über die gemeinsame Andacht und das Verbindende der Konfessionen und ihrer noch heute aktuellen Lehren. Nach einem gemeinsamen Gebet und dem Abschlusssegen klang die Veranstaltung bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Bestenseer Wein in geselliger Runde und mit Gesprächen über den Glauben an Jesus Christus aus. Besonderer Dank geht an den mittlerweile verlässlichen Partner dieser Veranstaltung: an den Weinbauverein Bestensee!

Thomas Förster
Priester der neuapostolischen Gemeinde Bestensee für alle christlichen Gemeinden





HISTORISCHES ÜBER DIE BAHNSTRECKE BERLIN – COTTBUS – GÖRLITZ

Unerträgliches im Bahnverkehr

Na ja, ganz aktuell ist die folgende Meldung nicht. Sie stammt aus der National-Zeitung vom 3.6.1898, und während man sich heute über Verspätungen ärgert, gab es damals ein größeres Problem, das ich beim Recherchieren in alten Zeitungen entdeckte:

„Unerträgliche Zustände sollen am dritten Pfingstfeiertage in dem Fernverkehr der Görlitzer Bahn geherrscht haben. Es wird uns darüber nachträglich Folgendes gemeldet:

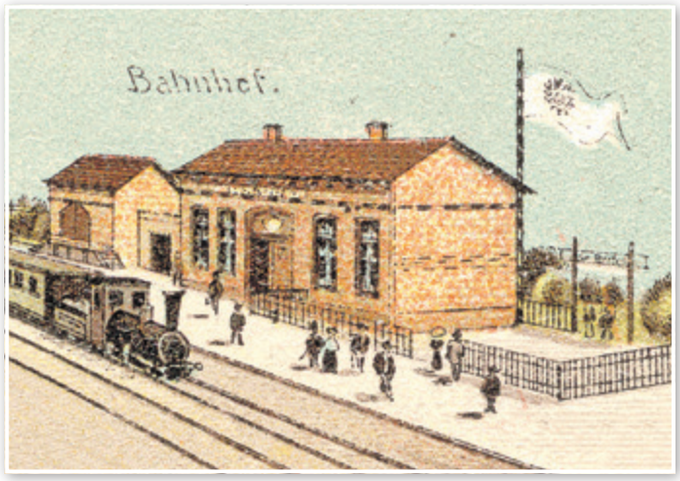
Am Dienstag Mittag hatten sich auf dem Bahnhof Groß-Besten, eine Station hinter Königswusterhausen, ca. 400 Personen eingefunden, welche mit dem Zuge 12.22 von dort nach Berlin zurückkehren wollten. Als der Train einlief, war dieser ebenso wie die vorhergegangenen Züge vollständig überfüllt und trotz des Entgegenkommens seitens des Stationsvorstehers wie auch der Passagiere konnte doch nur ein geringer Theil der auf dem Bahnhof Harrenden nach Berlin befördert werden. Die übrigen Passagiere, ca. 300, blieben zurück, um mit späteren Zügen die Heimfahrt anzutreten.

Der um 5.20 einlaufende Zug war jedoch ebenfalls derartig überfüllt, daß nur ca. 200 Personen, welche natürlich Stehplätze einnehmen mußten, von diesem aufgenommen werden konnten. Etwa 120 Passagiere, darunter eine Anzahl solcher, die bereits Mittags auf dem Bahnhof gewesen, mußten zurückbleiben und konnten erst am Abend mit dem letzten Zuge, der 10.14 abgeht und 10.55 auf dem Görlitzer Bahnhof eintrifft, also mit nahezu 10-stündiger Verspätung, die Heimreise antreten.

Diese außergewöhnliche Störung wurde durch die von Lübbenau zurückkehrenden Spreewaldbesucher hervorgerufen. Am Sonnabend waren die Züge, welche Ausflügler und Pfingsttouristen vom Görlitzer Bahnhof beförderten, so lang, daß die ersten und letzten Wagen bei kleineren Bahnhöfen auf freiem Felde halten mußten. Das Aussteigen verursachte hierdurch die größten Schwierigkeiten, da das Trittbrett vom Erdboden ziemlich 3/4 Meter entfernt war und Frauen ohne die Hilfe Außenstehender in Folge dessen thatsächlich die Waggons nicht verlassen konnten.

Es ist unverständlich, daß die Eisenbahndirektion bei einem derartigen Massenverkehr hier nicht die Züge trennte und Extrazüge einlegte.“

Die erste behelfsmäßige Inbetriebnahme der Strecke von Berlin bis Cottbus erfolgte für Truppentransporte im Rahmen des Preußisch-Österreichischen Krieges bereits am 3.6.1866 und am 13.9.1866 begann der zivile Personenverkehr zwischen Berlin und Cottbus, also vor genau 160 Jahren. Die feierliche Eröffnung



Aus einer Postkarte von ca. 1902

der Gesamtstrecke Berlin – Cottbus – Görlitz war am 31.12.1867. Wann erstmals eine Bahn in Groß Besten hielt, ließ sich bisher nicht genau ermitteln. Bahnexperte Joachim Heinig fand heraus, dass 1872 lediglich drei Züge auf der gesamten Strecke verkehrten (2 Personenzüge, 1 Schnellzug, damals auch Courierzug genannt). Den ersten Fahrplan mit einem planmäßigen Halt in Groß Besten entdeckte er im Jahr 1880. In jener Zeit entstand vermutlich die „Billetbude“ direkt neben dem Bahnübergang, in der Fahrkarten erworben werden konnten. Mit der Fertigstellung des Bahnhofs 1900 wurde dieses Gebäude abgerissen.

Am 5. August 1899 wurde das jetzt noch unter Denkmalschutz stehende Empfangsgebäude mit Güterschuppen, eigenem Anschlussgleis und Abort konzipiert und ein Jahr später gebaut. Bis 1908 war Groß Besten lediglich eine Haltestelle, bis sie danach in den Rang eines Bahnhofs 3. Klasse, dem das Amt eines Bahnhofsvorstehers zustand, erhoben wurde.

Hohen Besuch während einer Durchfahrt erhielt Groß-Besten, wie im Dresdner Journal vom 12.11.1888 von einer Kaiserjagd von Kaiser Wilhelm mit seinen „hohen fürstlichen Gästen“ in der Dubrow berichtet wurde. Die Rückfahrt aus der Dubrow von Halbe nach Königswusterhausen erfolgte über Groß-Besten, wo eine Ehrenpforte mit der Inschrift errichtet war: „Groß-Besten, dem besten Großen“.

Der Bahnverkehr nahm ständig zu, und die Bahnangestellten benötigten Wohnungen. So wurde am 18.8.1896 im Teltower Kreisblatt berichtet, dass vom Gastwirt Stöpper ein Grundstück erworben und auf dem ein Beamtenwohnhaus für Bahnmeister, Haltestellenverwalter und für einen Weichensteller errichtet wurde. Das ist das noch heute stehende Gebäude gegenüber der Fontane- Apotheke. Ergänzt wurde die damalige Meldung: „In der letzten Zeit sind hier 10 neue Wohnhäuser im bescheidenen Villenstil entstanden. Der Ort wird durch Ausflügler und Sommerfrischler mit jedem Jahre belebter.“

Wie stark sich der Bahnanschluss 1880 auf die Bevölkerungsentwicklung im Ort auswirkte, beweisen folgende Zahlen: 1885 hatte Groß Besten 232 Einwohner, 1890 hatten sie sich schon mit 560 mehr als verdoppelt und 1925 mit 1159 Einwohnern nochmals verdoppelt.

Und heute, ca. 100 Jahre später, hat sich unsere Einwohnerzahl mit über 9.600 fast verzehnfacht.

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann



Postkartenausschnitt um 1900: Links von der Mitte ist hinten am Bahnübergang die Billetbude zu sehen. Die Mittelinsel gibt es nicht mehr. Jetzt steht dort das Gebäude mit dem Lindencafé

ARBEITSLOSENVERBAND DEUTSCHLAND | LANDESVERBAND BRANDENBURG E.V. | MEHRGENERATIONENHAUS

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE TAFEL KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Um die Räder am Rollen zu halten

Jede Woche rettet die Tafel Königs Wusterhausen tonnenweise frische Lebensmittel. Obst, Gemüse, Milchprodukte und vieles mehr kann dadurch an bedürftige Familien, Senioren und Kinder in unserer Region weitergegeben werden. Die Tafel Königs Wusterhausen mit der wöchentlichen Ausgabestelle am Mehrgenerationenhaus Bestensee besteht nun seit mehr als 20 Jahren. Lebensmittel werden von den Supermärkten abgeholt, in den Räumlichkeiten in KW sortiert und zu folgenden Zeiten an Bedürftige weitergegeben:

Mo/Mi	13:00 – 15:00 Uhr
Di (Bestensee)	10:00 – 11:00 Uhr
Do	10:00 – 12:00 Uhr

Für diese wichtige Aufgabe muss der Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e.V. (Träger der Tafel KW & MGH Bestensee) die gesetzlich vorgegebene Kühlkette lückenlos einhalten und ein funktionstüchtiges Fahrzeug vorhalten. Der aktuelle Kühltransporter ist in die Jahre gekommen und muss zeitnah ersetzt werden. Die Finanzierung steht schon fast! Dank der großartigen Unterstützung durch Tafel Deutschland und Lottomittel haben wir den größten Anteil der Kosten beisammen. Es fehlen noch 13.000,- Euro! Wir bitten um Ihre Unterstützung. Jeder Euro sorgt dafür, dass die Kühlkette hält und frische Lebensmittel nicht im Müll, sondern auf den Tellern derer landen, die es am dringendsten brauchen!

Jetzt die Zielgerade unterstützen:
Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e.V.
IBAN:
DE93 1605 0000 3601 0227 10
(WELADED1PMB, MBS)
Verwendungszweck:
Kühlfahrzeug Tafel KWH

Alternativ können Sie auch direkt bei der Tafel oder im MGH Bestensee spenden. Wir bedanken uns schon jetzt für jegliche Unterstützung. Als gemeinnütziger Verein stellen wir Ihnen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung aus.

Das Team der Tafeln vom ALV Brandenburg





ANZEIGE


© Nicolaus Schmidt

Kinder sind Genies.

Kinder haben große Potenziale. In terre des hommes-Projekten lernen sie, diese zu entfalten. Unterstützen Sie sie dabei.

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

DZI Spenden-Siegel

www.tdh.de

BESTENSEER POSAUNENCHOR



Der Posaunenchor der evangelischen Kirche spielt am Totensonntag, 22.11.2026, auf den Friedhöfen zum Gedenken an die Verstorbenen.

Friedhof Pätz	um 10:30 Uhr
Friedhof Süd	um 13:30 Uhr
Friedhof Nord	um 14:15 Uhr

VERANSTALTUNGSKALENDER 2026

Was ist los in Bestensee und Pätz?

Tag?	Uhrzeit?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
Oktober 2026				
29.10.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner 0170 – 555 04 40
31.10.	ab 17:00 Uhr	Halloweenparty für Kinder	Schrobsdorff-Haus und -Garten Hörningweg 2 15741 Bestensee-Pätz	Heimatverein Pätz e.V. Britta Bergter 0178 – 64 65 243
November 2026				
07.11.	10:00 bis 16:00 Uhr	Kreatives Töpfern	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 in 15741 Bestensee	Kreative Freizeitgestaltung Bestensee e.V. H. Höppe 0171 – 544 38 34
11.11.	14:00 bis 15:30 Uhr	Sitzung Seniorenbeirat	Rathaus Bestensee Eichhornstraße 4-5 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner 0170 – 555 04 40
11.11.	17:00 Uhr	Martinsumzug	N.N.	Freiwillige Feuerwehr Bestensee e.V. M. Wiese 0170 – 20 81 099
~~**18.11.**~~ **wird verschoben auf 25.11.**	15:00 bis 17:30 Uhr	Monatstreff der VS mit Frauenchor Teltow Thema: „Beginn der Adventszeit!“	Landkost-Arena Goethestraße 17 15741 Bestensee	Volkssolidarität Bestensee M. Pohl 033763 – 221 268
25.11.	14:30 bis 18:30 Uhr	Blutspendetermin	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	DRK OV Bestensee K. Kabutke 03371 62570
26.11.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner 0170 – 555 04 40
29.11.	11:00 bis 17:00 Uhr	Anschieben der Pyramide mit weihnachtlicher Umrahmung	Dorfaue 15741 Bestensee	Traditionsverein Weihnachtspyramide e.V. M. Höppe 0160 – 15 16 766
Dezember 2026				
05.12.	14:00 bis 20:00 Uhr	20. Kinderweihnacht & 1. Kinderweihnachtsmarkt	Bestwaner-Gelände, Franz-Künstler-Straße 1a 15741 Bestensee	Heimat- & Kulturverein Bestensee e.V., Frau Kolbatz-Thiel 0177 – 2203474
09.12.	15:00 bis 18:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfest	Landkost-Arena Goethestraße 17 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner 0170 – 555 04 40
12.12.	10:00 bis 12:30 Uhr	Abfallstreife: Weihnachtssammeln	MGH, Waldstraße 33 15741 Bestensee	Abfallstreife e.V. aktion@abfallstreife.de
18.12.	18:00 Uhr	Weihnachtslieder singen mit Männergesangverein	Landkost-Arena Goethestraße 17 15741 Bestensee	MGV Bestensee e.V. 1923 W. Gloeck 033763 – 617 86
20.12.	16:00 Uhr	Adventfeuer mit Singen	Dorfaue Pätz 15741 Bestensee	Heimatverein Pätz e.V. Britta Bergter 0178 – 64 65 243

WORKSHOP

Kreatives Töpfern

Der Verein lädt zum 27. Workshop in das **größte Keramikstudio weit & breit** ein. Unter fachlicher Anleitung darf wieder fröhlich miteinander gewerkelt werden.



07. November 2026

10:00 - 16:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus
15741 Bestensee
Waldstraße 33

Materialpaket: 10 EURO

Veranstalter:
„Kreative Freizeitgestaltung Bestensee e.V.“

VORTRAG

Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht

Wann: Mittwoch, 11.11.2026 um 15:00 Uhr
Wo: Speisesaal im Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 15741 Bestensee

In diesem Vortrag der Verbraucherzentrale Brandenburg erfahren Sie viel Wissenswertes. Dabei geht es unter anderem um folgende Fragen:

- Wofür brauche ich eine Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht?
- Wie lassen sich persönliche Wünsche konkret formulieren?
- Muss ich eine bestimmte Form einhalten?
- Und worauf sollte ich bei der Aufbewahrung achten?

Es handelt sich um eine hybride und kostenlose Veranstaltung. Die Expertin Sabine Weiss leitet den Vortrag per Online-Konferenz. Initiiert wird das Angebot über das Projekt "Verbraucherschutz in Kommunen leben" .

Kommen Sie gern vorbei - wir freuen uns auf Sie!
Anmeldung erforderlich: Tel. 033763 22554 oder per Mail an mgh-bestensee@alv-brandenburg.de

Mehr Generationen Haus · Familienzentrum · ALV

TAG DES VORSCHULKINDES

25. NOVEMBER 2026
16 - 18 UHR
NEUE AULA GRUNDSCHULE BESTENSEE, GOETHESTRAßE 15, 15741 BESTENSEE

FÜR ALLE ELTERN DEREN KINDER 2027 EINGESCHULT WERDEN

ALLE WICHTIGEN INFORMATIONEN FÜR DEN ÜBERGANG VON DER KITA ZUR SCHULE

5 Vorträge a 5 Minuten

Schulanmeldung,
Schuleingangsuntersuchung,
Sprachstandsfeststellung,
Hortbetreuung ...

INFOSTÄNDE
KINDER- UND JUGENDÄRZTLICHER DIENST,
MONTESSORRI-GRUNDSCHULE KW UND DIAKONIE U.A.

Kontakt: Frau Rimpler 033763 - 22 819 - 100

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren!

MÜLLIONÄRE

Das große Allgemeinwissen und Abfall-Quiz

Fr., 27.11.2026
15.00 bis 17.30 Uhr
Mehrgenerationenhaus Bestensee

Gemeinsam rätseln, lachen und Wissen testen!

Lust auf einen unterhaltsamen Nachmittag voller kniffliger Fragen, spannender Themen und jeder Menge Spaß?

Dann machen Sie mit bei unserem Quiznachmittag!

In verschiedenen Themenrunden können Sie Ihr Wissen unter Beweis stellen. Dabei dreht sich einiges ganz speziell um unsere Region und unsere Umwelt.

Wissen Sie zum Beispiel,

- Die Entstehung der Seen unserer Region?
- Wie viel Abfall jedes Jahr am Pätzer Tonsee gesammelt wird?



In jeder Quizrunde warten auf die Gewinner tolle Preise!

Wir bitten um Anmeldung bis zum 25.11.2026

Anmeldung unter:
01523 18 33 272
aktion@abfallstreife.de

Abfallstreife e.V.

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Familienzentrum
Land Brandenburg

offen, bunt & engagiert
Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Brandenburg e.V.

Veranstaltungsplan vom Mehrgenerationenhaus Bestensee

November 2026

	Uhrzeit	Veranstaltung	Kosten	Bemerkung/Ort
jeden Dienstag	08:00 - 09:00 Uhr	funktionelles Training	auf Anfrage	mit Kathrin, Anmeldung erforderlich
jeden Dienstag	14:00 - 17:00 Uhr	Seniorentreff	3,00 €	im Speisesaal mit Kaffee
jeden Dienstag	10:00 - 11:00 Uhr	ABC-Café	kostenfrei	mit Regina, Anmeldung erforderlich
jeden Dienstag	10:00 - 11:00 Uhr	Tafelausgabe	5,00 €	
jeden Dienstag	14:00 - 17:00 Uhr	Ukrainetreff	kostenfrei	keine Anmeldung erforderlich
jeden Dienstag	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kind-Café	2,00 €	mit Regina, Anmeldung erforderlich
jeden Dienstag	18:30 - 19:30 Uhr	Yoga mit Marei	auf Anfrage	mit Marei, Anmeldung erforderlich
jeden Mittwoch	14:00 - 15:00 Uhr	Leseclub für Grundschüler	kostenfrei	mit Regina, Anmeldung erforderlich
jeden Mittwoch	11:00 - 13:00 Uhr	Nähspaß	2,00 €	mit Sibylle, Anmeldung erforderlich
jeden Donnerstag	09:30 - 10:30 Uhr	Krabbelgruppe	2,00 €	mit Regina, keine Anmeldung erforderlich
jeden Donnerstag	14:00 - 17:00 Uhr	Spielenachmittag für Groß und Klein	3,00 €	mit Judith, keine Anmeldung erforderlich
jeden Freitag	10:00 - 11:30 Uhr	Walking	auf Anfrage	mit Kristina (Chance 60+), Anmeldung erforderlich
Montag (1. & 3. im Monat)	14:00 - 17:00 Uhr	digitale Schulungen	kostenfrei	mit Kristina (Chance 60+), Anmeldung erforderlich
Dienstag (2. & 4. im Monat)	17:00 - 19:00 Uhr	Schach	2,00 €	keine Anmeldung erforderlich
Dienstag (1. & 3. im Monat)	19:00 - 21:00 Uhr	Skatrunde	2,00 €	keine Anmeldung erforderlich
Mittwoch (2. & 4. im Monat)	15:00 - 17:00 Uhr	Handarbeitsgruppe	3,00 €	mit Judith, Anmeldung erforderlich
Donnerstag (2. & 4. im Monat)	13:30 - 16:00 Uhr	Wolllaustreffen	3,00 €	mit Judith, keine Anmeldung erforderlich
Donnerstag (1. & 3. im Monat)	19:00 - 20:00 Uhr	Faszientraining	auf Anfrage	mit Birgitt, Anmeldung erforderlich
Freitag (2. & 4. im Monat)	09:00 - 10:00 Uhr	Faszientraining	auf Anfrage	mit Birgitt, Anmeldung erforderlich
Di, Mi & Fr	16:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen	2,00 €	Anmeldung in der What's App Gruppe erforderlich
04.11.2026	15:00 - 18:00 Uhr	Tanzcafé	3,00 €	Anmeldung erforderlich
11.11.2026	15:00 - 17:00 Uhr	Vortrag Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht	kostenfrei	Anmeldung erforderlich
13.11.2026	19:00 - 23:00 Uhr	Bestenseer Spieleabend	2,00 €	mit Dirk, keine Anmeldung erforderlich
25.11.2026	10:00 - 11:30 Uhr	Seniorenfrühstück	kostenfrei	mit Kristina (Chance 60+), Anmeldung erforderlich

Mehrgenerationenhaus Bestensee
unter Trägerschaft des Arbeitslosenverbandes Dtl. Landesverband Brandenburg e.V.
Waldstraße 33, 15741 Bestensee
E-Mail an mgh-bestensee@alv-brandenburg.de
Tel: 033763 22554

Stand: 14.10.2026 Änderungen unter Vorbehalt

KINDER- UND JUGEND

GRUNDSCHULE BESTENSEE WIRD OFFIZIELL 125. NETZWERK-SCHULE

„Schule ohne Rassimus – Schule mit Courage“

Am 6. Oktober fand auf dem Schulhof der Grundschule Bestensee die Aufnahmefeier ins Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ statt. Die Kinder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hortes, Lehrkräfte und Elternvertreter waren geladen, um die Übergabe der Urkunde mitzuerleben. Die Grundschule Bestensee ist die 125. Netzwerk-Schule in Brandenburg. Deutschlandweit sind über 5200 Schulen aktiv. Überreicht wurde die Urkunde von der Landeskoordinatorin Andrea Rauch.

Schulleiterin Frau Baertz bedanke sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl. Die Aufnahme ins Netzwerk sei eine Selbstverpflichtung, für die man jetzt zusammen einstehen müsse. „Das Wort „Courage“ bedeutet Mut. Mut heißt, dass wir nicht wegsehen, wenn jemand unfair behandelt wird. Wir sagen: „Hör auf damit!“ und wir helfen denen, die so etwas erlebt haben“, sagte die Direktorin.



Auch Netzwerk-Koordinatorin Rauch würdigte den Einsatz der Schülerschaft und des pädagogischen Personals: „Ich habe Sie im Laufe des Prozesses als sehr engagiert und offen erlebt und ich freue mich, dass Sie nun Teil des Courage-Netzwerkes sind und ich Ihnen diese Urkunde überreichen darf.“ Als Pate war auch Schriftsteller Jens Sparschuh nach Bestensee gekommen und richtete ebenfalls ein paar Worte an die Schulgemeinschaft: „Wir sind gemeinsam dafür verantwortlich, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.“

Im Rahmen der Aufnahmefeier stellten sich auch die neugewählte Schülersprecherin Amelie und ihr Stellvertreter Marlon vor: „Wir möchten, dass sich alle bei uns wohlfühlen, dass niemand ausgeschlossen wird und dass wir füreinander da sind. Wir freuen uns, diesen Weg als Schulgemeinschaft zusammen zu gehen“, sagte Amelie.

Ein besonderer Höhepunkt war der Song „Menschenkinder“ von Adel Tawil, der zu einer Art Bestenseer Schulhymne geworden ist. Lehrerin Frau Schulz sang den Song live auf der Bühne und die Schulgemeinschaft stimmte lautstark mit ein. „Denn wir alle sind Menschenkinder; Alle Sucher und Neuerfinder; Schau uns an, ich bin wie du, du bist wie ich“, singt Tawil, sangen die Kinder, Lehrkräfte, Erzieher und Erzieherinnen. Im Anschluss wurde das Schild „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ am Eingang der Schule montiert.

Zudem fand die Bank „Kein Platz für Rassismus“ im Eingangsbereich ihren Platz.

Franziska Wagener, stellv. Schulleiterin

SBAZV UNTERSTÜTZT AKTION ANLÄSSLICH DES CLEAN UP DAYS

Zweite Klassen sammeln Müll in Bestensee

In den letzten Wochen waren die 2a und die 2b gemeinsam mit ihren Lehrkräften anlässlich des Clean Up Days, der jährlich am 20. September stattfindet, unterwegs. Ausgestattet mit Zangen, Handschuhen und Müllsäcken, die der Südbrandenburgische Abfallzweckverband (SBAZV) in Niederlehme den Kindern auslieh, ging es rund um die Schule auf Müllsuche. Die 2b wurde von den professionellen Gästen des Vereins Abfallstreife begleitet.

Frau Stabeszewschi, Klassenlehrerin der 2b, berichtet: „Gemeinsam lernten wir, wie viel Müll in unserer Umgebung liegt und wie unsere Seen regelmäßig von Abfällen befreit werden. Im Mittelpunkt unserer eigenen Aktion stand der Rügendamm. Dort sammelten wir mehr als zehn Säcke Müll.“ Auch bei der 2a kam einiges zusammen: Zwei volle Restmüllsäcke und zwei gelbe Säcke wurden gesammelt. Auch Glasmüll fanden die Kinder und entsorgten ihn direkt in den dafür vorgesehenen Containern.

„Mit viel Einsatz, Teamarbeit und einem wachsamen Blick für unsere Umwelt haben die Kinder gezeigt, dass jeder etwas für eine saubere und lebenswerte Umgebung tun kann. Es war ein gelungener Clean Up Day“, berichtet Frau Horn.



Foto: Frau Horn, 2. stellv. Schulleiterin

Bei der Suche gab es auch einige kuriose „Schätze“ zu entdecken: Eine Kanne, ein Schaukelpferd und sogar eine Sackkarre kamen zum Vorschein. Das Schaukelpferd darf künftig den Wichtel im Klassenraum begleiten, während die voll funktionsfähige, fast neuwertige Sackkarre als Geschenk an den Hausmeister weitergegeben wird. Ein riesiger Knochen eines Wildtieres sorgte ebenfalls für erstaunte Gesichter.

Die Bestenseer Kommune übernahm anschließend die fachgerechte Entsorgung. Es war eine tolle Zusammenarbeit sowie ein lehrreicher und schöner Tag für alle.

Franziska Wagener, stellv. Schulleiterin

SENIORENSEITEN

Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten

STÄRKUNG DER TEILHABE ÄLTERER MENSCHEN

Das Projekt *Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten* - wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Kofinanziert von der Europäischen Union

Angebote für ältere Menschen

November 2026	Angebote / Kurse / Gruppen	Treffpunkte / Orte
Ansprechpartnerin: · Kristina Schulz **0170 371 8602** · Franziska Rumpel **0170 371 8656**	**Beratung** (trägerneutral u. vertraulich): Übergang in Rente, Finanzen, Teilhabe/ Lebensgestaltung, Ehrenamt und Engagement, Zuverdienst/Vergünstigungen, Lern- und Qualifizierungsangeboten. Wir begleiten Sie langfristig auf Ihrem Weg.	Persönliche Gesprächstermine sind nach individueller Vereinbarung im Projektbüro in Bestensee oder auch im häuslichen Umfeld möglich.
Montag, 02.11./16.11.jeweils 14:00 - 15:30 Uhr	**Digital fit- Umgang mit dem Smartphone:** Zum Betriebssystem **Android**, am 02.11. für *Anfänger* und am 16.11. für *Fortgeschrittene*	Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Montag, 02.11./16.11. jeweils 15:30 - 17:00 Uhr Teilnahme *mit + ohne Vorkenntnisse* möglich!	Am 02.11. **Digital fit - Umgang mit dem Smartphone:** Zum Betriebssystem **iOS-Apple** Am 16.11. **Digital fit - Umgang mit dem Smartphone:** Zum Betriebssystem **iOS-Apple**	Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Jeden Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr	**Französisch lernen:** Eine Muttersprachlerin bietet in kleiner Runde Französisch an.	Gemeindehaus Bestensee, Reuterstraße 16, 15741 Bestensee
Jeden Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr	**Männersport 60+:** Leichte Übungen zum Muskelerhalt und zur Muskelstärkung. (Aktuell keine Aufnahme in die Gruppe möglich!)	Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 15741 Bestensee
Donnerstag, 05.11. 10:00 - 12:30Uhr	**Wandergruppe „Latschen und Tratschen“:** Bei Redaktionsschluss stand die heutige Tour noch nicht fest...	**Treffpunkt: Bitte telefonisch unter 0170 371 8656 erfragen!**
Donnerstag, 12.11. 11:00 - 14:00 Uhr	**Gemeinsam Backen:** Die liebsten Plätzchenrezepte werden gebacken und anschließend gemeinsam probiert	Gemeindehaus Bestensee, Reuterstraße 16, 15741 Bestensee
Mittwoch, 25.11. 10:00 - 11:00 Uhr	**Frühstück 60+:** Gemeinsam frühstücken, sich austauschen und begegnen.	Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Jeden Freitag 10:00 - 11:30 Uhr	**Walken:** Schnelleres Gehen für alle, die in Bewegung kommen wollen.	Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 15471 Bestensee

- Änderungen vorbehalten -

Anmeldungen und Fragen zu den Angeboten:
Telefonisch unter 0170 371 8602 und 0170 371 8656 oder per Mail: chance60plus@berliner-stadtmission.de

Berliner Stadtmission | Evangelische Kirche (EKBO)
Projektbüro im „Seniorenzentrum Bestensee“,
Hauptstraße 11, 15741 Bestensee | Telefon: 0170 - 371 86 02

Weitere Informationen zum Projekt unter: www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus

SENIORENSEITEN

VOLKSSOLIDARITÄT BESTENSEE

Besuch des Weinbauvereins und der Kürbisausstellung

Die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Bestensee hatten im September einen wunderbaren Nachmittag auf dem Weinberg in Bestensee. Der Vorstand hatte diesen Termin mit dem Vorsitzenden des Weinbauvereins, Herrn Braun, organisiert und diese Idee fand großen Anklang unter unseren Mitgliedern. Herr Braun erklärte uns alles über die Herstellung eines guten Weines. Von der Vorbereitung auf dem Weinberg im Herbst eines jeden Vorjahres, über die Fortsetzung der notwendigen Arbeiten im nachfolgenden Frühjahr, bis zur Weinlese im Spätsommer des jeweiligen Jahres. Mit sehr verständlichen Bildtafeln konnte jeder Teilnehmer diesen vielen Erläuterungen sehr gut folgen und viele waren erstaunt, was es doch für ein sehr arbeitsintensiver Weg vom Pflanzen eines Weinstocks bis zur Weinflasche ist. Und gerade deshalb ist es erstaunlich, dass es hier in Bestensee, einem eher untypischen Weinanbaugebiet, solche enthusiastischen Menschen gibt, die diese vielen Arbeitsschritte freiwillig in ihrer Freizeit auf sich nehmen. Sie haben sich schon vor vielen Jahren in diesem Weinbauverein zusammengefunden und fühlen sich sehr wohl dabei. In den letzten Jahren ist zu der Tätgkeit rund um die Weinherstellung für die Mitglieder noch viel mehr Arbeit hinzugekommen. Mehrmals im Jahr werden verschiedene Events für die vielen Weinliebhaber aus der Umgebung organisiert, die viel ehrenamtliche Vorbereitungszeit erfordern. Diese Veranstaltungen finden sehr viel Anklang und sind sehr beliebt.





Nach den umfangreichen Informationen zum Weinanbau in Bestensee ließen es sich die Anwesenden aber auch nicht nehmen, verschiedene Weine vom ortseigenen Weinberg zu probieren und jeder hatte so seinen Favoriten. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei Herrn Braun und seinen Helfern für diese gelungene Veranstaltung.

Für den 23.September 2026 hatte der Vorstand einen Ausflug nach Klaistow organisiert. Viele kennen diesen Erlebnishof schon aus seinen Anfängen als Spargelhof. Aber in den letzten Jahren organisieren die Mitarbeiter dieser Einrichtung immer im Herbst tolle Ausstellungen mit tausenden von Kürbissen von über 500 Sorten der Welt. Die aber, laut „Insiderwissen“, alle auf den Feldern rund um Beelitz angebaut werden. Viele kennt man gar nicht, weil sie einfach sehr selten sind und andere wiederum sind so merkwürdig in ihrer Form gewachsen, dass sie deshalb schon interessant für eine Ausstellung sind. Aus vielen

dieser Kürbisse werden in unzähligen Arbeitsstunden auf „wundersame Weise“ besondere Figuren hergestellt, die jedes Jahr zu einem anderen Thema passen. In diesem Jahr hat sich Klaistow in „Hollywood“ verwandelt und die Besucher begegnen vielen berühmten Figuren der Filmgeschichte: Manni das Mammut; Harry Potter; Micky Maus ; Marylin Monroe ; King Kong und ganz vielen weiteren bekannten Hauptdarstellern aus der berühmten Filmfabrik. Daher hat man den Erlebnishof auch schon in „Klaistowood“ umgetauft. Auf jeden Fall war schon allein diese Ausstellung eine Reise wert. Natürlich gibt es dort auch einen Hofladen und auch einige Stände von Bauern aus der Umgebung. Viele Besucher deckten sich mit frischen Kartoffeln, Zwiebeln oder anderen Lebensmitteln ein. Auf dem gesamten Hofgelände begegnet man zur Zeit dem Thema „Kürbis“.

Im Erlebnisbereich gibt es auch viele interessante Spielanlagen für die Kinder. Allerdings konnte man auch viele sportliche Erwachsene sehen, wahrscheinlich Großeltern, die sich mit ihren Enkelkindern die große Rutschbahn heruntertrauten. Vielleicht wurden sie auch von den Kleinen massiv überredet ....? Für alle Teilnehmer war Klaistow ein wunderschöner Ausflug und eine gelungene Abwechslung zum Alltag.

Der Vorstand möchte noch darauf hinweisen, dass der Monatstreff für den November aus organisatorischen Gründen erst am 25.11.2026 stattfinden kann. An diesem Tag treffen wir uns dann auch wieder mit den Frauen vom Chor von Frau Teltow und werden gemeinsam die Adventszeit „einsingen“. Als Besonderheit hat sich der Vorstand überlegt, dass jeder Teilnehmer ein kleines verpacktes Geschenk zum „Schrottwichteln“ mitbringt. Also etwas Neues, was zu Hause rumliegt, aber bitte etwas Neues, was noch nie benutzt wurde und das man „loswerden möchte“. Wir denken, dass so eine Variante auch sehr lustig sein kann und freuen uns schon auf viele überraschte Gesichter. Der Vorstand wird auch einige „Reservegeschenke“ vorbereiten.

Am 9. Dezember 2026 werden sich dann die meisten Mitglieder der Ortsgruppe nochmals bei der Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde treffen. Die Vorbereitungen dafür laufen schon auf Hochtouren. Danach wollen wir dann ganz in Ruhe das Jahr 2026 ausklingen lassen!!

M. Pohl





KIRCHLICHE NACHRICHTEN

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Gottesdienst

Sonntag, den 01.11.2026 um 10:00 Uhr Übertragungs-Gottesdienst für Entschlafene mit Stammapostel Mutschler aus der Gemeinde Tuttlingen

Mittwoch, den 04.11.2026 um 19:30 Uhr
Sonntag, den 08.11.2026 um 10:00 Uhr
Mittwoch, den 11.11.2026 um 19:30 Uhr
Sonntag, den 15.11.2026 um 10:00 Uhr
Mittwoch, den 18.11.2026 um 19:30 Uhr
Sonntag, den 22.11.2026 um 10:00 Uhr
Mittwoch, den 25.11.2026 um 19:30 Uhr
Sonntag, den 29.11.2026 um 10:00 Uhr 1. Advent

Weitere Termine unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Internetseite: **https://bestensee.nak-nordost.de/**

Neuapostolische Kirche Bestensee, Heinrich-Heine-Str. 2B

S. Braun, Neuapostolische Kirche

Erntedankgottesdienst

Am Sonntag, dem 4. Oktober, wurde der Erntedankgottesdienst aus der Gemeinde Cottbus übertragen. Den Gottesdienst leitete unser Apostel Kasper. Erntedank bedeutet, dankbar zu sein und mit anderen zu teilen. In dem Gottesdienst ging es um die Nächstenliebe und für den anderen da zu sein, denn was wir säen, das werden wir auch ernten. Eine schöne Glaubensgemeinschaft ist für die Gottesdienstteilnehmer sehr wertvoll und für Gäste ein wunderbares Bild. Ein Mensch vertraut darauf, dass aus einem kleinen Samenkorn etwas wachsen kann. Im Glauben steht das für Hoffnung und Vertrauen auf Gott. Pflanzen brauchen Zeit, Pflege und gute Bedingungen. Auch der Glaube wächst durch Gebet, Gemeinschaft und gute Erfahrungen. Schließlich wird sichtbar, was gewachsen ist und wir als Christinnen und Christen sehen darin Grund zum Dank an Gott. Die Ernte ist nicht nur für einen selbst da. Sie zu teilen erinnert an die christliche Nächstenliebe. Im Anschluss an den Gottesdienst kamen wir vor dem Gotteshaus zu einem gemütlichen Kirchencafé zusammen. Bei Kaffee und den mitgebrachten kleinen Leckereien konnten wir miteinander ins Gespräch kommen und die Gemeinschaft pflegen.

Drei Tage nach diesem schönen Tag erfüllte uns große Trauer: **Unser geschätzter Evangelist Enrico Kleinschmidt ist am Mittwoch, den 07.10.2026 heimgegangen.** In dankbarer Erinnerung an sein Leben und Wirken vertrauen wir darauf, dass er nun bei Gott geborgen ist.

Sylvia Braun, Neuapostolische Kirche



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETRUS UND PAULUS

SIE SIND HERZLICH ZU DEN GOTTESDIENSTEN UNSERER GEMEINDE EINGELADEN.

01.11. | 22. Sonntag n. Trinitatis | 10.30 Uhr
Gottesdienst Kirche Bestensee

15.11. | Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr | 18.00 Uhr
Abendgottesdienst

22.11. | Ewigkeitssonntag | 18.00 Uhr
Gottesdienst Kirche Bestensee

29.11. | 1. Advent | 10.30 Uhr
Gottesdienst Kirche Bestensee

Alle Informationen rund um unsere Gemeinde und unsere Gottesdienste finden Sie auch unter: www.petrus-paulus-gemeinde.de
Evangelische Kirchengemeinde Petrus und Paulus
Hauptstr. 55, 15741 Bestensee
Ev. Pfarramt, Pfr. Jaumann
Tel.: 033763 62105, E-Mail: jaumann.f@kkzf.de

KATHOLISCHE KIRCHE

Gottesdienst: Samstag, 21. November 2026, 18:00 Uhr
Freiligrathstr. 11A, Hauptzugang Mozartstraße, 15741 Bestensee
Telefon: 03375-29 31 59, Pfarrer Herr Alfredo Nava Mediavilla
www.zur-heiligen-dreifaltigkeit.de



Besprechen Sie Ihr festlich gestaltetes Weihnachtsinserat mit uns:

Heimatblatt Brandenburg Verlag
Tel.: (030) 57 79 57 67 · Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de